BadDürkheim

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Stadtrat	01.04.2025	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 19:03 Uhr

öffentliche und nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:
Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um einen neuen Tagesordnungspunkt 15 „Einstellung einer Leiterin für die Kindertagesstätte Regenbogen in Ungstein“ ergänzt.
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend zu Tagesordnungspunkten 16 – 18.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1 Einwohnerfragestunde

2 Konzept zur Entwicklung der Kita-Landschaft Bad Dürkheim

3 Montessorischule hier: weiteres Vorgehen

4 Kommunale Wärmeplanung

5 Steckersolaranlagen
hier: Änderung der Förderrichtlinie

6 Baukosten Therme: Übernahme der angesetzten Mehrkosten und deren Folgen für die Stadt, sowie Informationen über außerplanmäßige Verluste des Freizeitbades Salinarium

7 Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH

8 Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamte auf Zeit
hier: Unterrichtung über Nebentätigkeiten im Jahr 2024

9 Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 GemO über die im Jahr 2024 mit Rats- und Ausschussmitgliedern, Ortsbeiratsmitgliedern sowie mit städtischen Bediensteten geschlossenen Verträge

10 Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung

11 "Einrichtung eines "Standes der Nationen" beim Dürkheimer Advent"; Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2025

12 Informationen

13 Anfragen

Anwesenheitsliste

Stadtrat

vom 01.04.2025

Bürgermeisterin:
Bauernschmitt, Natalie

Erster Beigeordneter:
Güther, Claudius

Beigeordnete:
Ester, Gerd
Strobel, Angela

CDU-Fraktion:
Bart, Rolf
Brand, Thorsten
Busch, Judith
Darting, Helmut
Hoffmann, Gisela
Kalbfuß, Thomas
Michler, Christine
Schneeganß, Peter
Steiniger, Johannes
Wolf, Andreas
Wolf, Markus

SPD-Fraktion:

Brust, Alexander	
Brust, Karl	
Kissel, Kerstin	bis TOP 6
Lang, Ralf	
Mackensen-Geis, Isabel	ab TOP 2
Stepp, Ina	

FWG-Fraktion:
Freunscht, Jürgen
Günther, Axel G.
Karst, Uli
Krauß, Uwe
Krick, Frank
Schmitt, Jochen

FDP-Fraktion:
Eymael, Jan
Schubert, Walter

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Giel, Thomas, Prof.
Hagen, Judith
Heißler, Sibylle
Mühlbeier, Ralph

Stadtwerke GmbH:
Kistenmacher, Peter, Dr. bis TOP 13

Verwaltungsmitarbeiter:
Brill, Marcus ab TOP 11
Müller, Petra bis TOP 16
Pletscher, Lars
Schneider-Joseph, Christine

Schriftführerin:
Feigel, Stefanie

Entschuldigt: Ratsmitglieder Zacziewicz, Dick-Walther, Bruns

ÖFFENTLICHE SITZUNG
Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Tagesordnungspunkt 2:

Konzept zur Entwicklung der Kita-Landschaft Bad Dürkheim
Vorlage: 2025/0044/FB2

Bürgermeisterin Bauernschmitt verweist auf die ausführlichen Vorberatungen des Konzepts im Sozialausschuss und im Bau- und Entwicklungsausschuss sowie den betreffenden Ortsbeiräten Seebach und Ungstein. Die Verwaltung habe eine Bestandsanalyse vorgenommen und Alternativen geprüft. Dabei sei man zu dem Ergebnis gekommen, die notwendige Kita in der Stadtmitte im Fronhof umzusetzen und einen Kita-Ersatzbau in Ungstein zu errichten.

Ratsmitglied Eymael lobt zwar die Analyse, teilt aber mit, dass die FDP-Fraktion gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde, da der Standort an der „Alten Stadtgärtnerei" bevorzugt werde. Ein Konzept zur Schulentwicklungsplanung folge im Anschluss an eine Beschlussfassung zur Kita-Landschaft.
Ratsmitglied Markus Wolf lobt die detaillierte Analyse des Ist-Bestands und der Bedarfszahlen. Der Standort am Fronhof sei aufgrund der Finanzierbarkeit und des pädagogischen Konzeptes am sinnvollsten.
Ratsmitglied Hagen lobt die Prioritätensetzung. Aufgrund der schnellen Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit sei der Standort Fronhof eine logische Entscheidung. Sorge mache ihr, dass die Pestalozzi- und auch die Valentin-Ostertag-Schule hintenangestellt worden seien.
Auch Ratsmitglied Schmitt begrüßt den Beschlussvorschlag. Ein Kindergarten gehöre in ein Quartier.
Ratsmitglied Lang schließt sich an, das Konzept sei stimmig. Er bedauere allerdings, dass es in Seebach keinen Kindergarten gebe.
Bürgermeisterin Bauernschmitt stellt abschließend fest, dass man auch die Schulen im Blick behalten werde.

Beschluss:

1. Dem Konzept zur Entwicklung der Kitalandschaft wird zugestimmt.
2. Die sich daraus ergebende Notwendigkeit zum Bau einer Kita in der Stadtmitte soll im Fronhof umgesetzt werden.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2026 veranschlagt. Die Möglichkeit der Gewährung von Zuschüssen soll geprüft werden.
4. Die Aufnahme des Neubaus Kita Fronhof in den Bedarfsplan des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe soll beantragt werden und an die Stelle des bisher aufgenommenen Neubaus an der Valentin-Ostertag-Schule treten.
5. Als weiterer Schritt im Rahmen der Zukunftsfähigkeit aller Bad Dürkheimer Kitas soll ein Kita-Ersatzbau in Ungstein berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 28 , Nein: 2 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 3:

Montessorischule hier: weiteres Vorgehen
Vorlage: 2025/0085/FB3

Bürgermeisterin Bauernschmitt verweist auf die ausführlichen Vorberatungen im Bau- und Entwicklungsausschuss, im Schulträgerausschuss und im Ortsbeirat Hardenburg.
Sie berichtet über das Scheitern, die Montessorischule in Ungstein zu errichten. Sie macht deutlich, dass es hier nur um eine Grundsatzentscheidung gehe.
Ortsvorsteher und Ratsmitglied Brand berichtet über den einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates Hardenburg.
Ratsmitglied Lang begrüßt die Ansiedelung der Montessorischule, für ihn sei es aber wichtig, den Verkaufserlös zweckgebunden für die Entwicklung des Hausener Bruchs einzusetzen.
Auch Ratsmitglied Schubert stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Wesentlich sei, die Menschen mitzunehmen. Eine Bürgerveranstaltung sei daher wichtig.
Ratsmitglied Krick stellt dar, dass der Ortsteil Hardenburg durch die Montessorischule bereichert werde. Er begrüßt, dass das Gelände am Nachmittag und Abend der Allgemeinheit zur Verfügung stehe.
Ratsmitglied Markus Wolf schließt sich seinen Vorrednern an und stimmt für die CDU-Fraktion dem Grundsatzbeschluss zu. Die Nutzung der Turnhalle Hardenburg trage zur Standortsicherung bei. Das Hausener Bruch bleibe auch ohne Zweckbindung auf der Agenda.
Ratsmitglied Hagen bedauert zwar, dass der Standort Ungstein nicht realisierbar sei, da die Verkehrsanbindung dort besser gewesen wäre. Für Hardenburg sei es aber gut, dass die Schule hier angesiedelt werde. Das Grundstück sollte so schmal wie möglich gestaltet werden, so dass noch eine möglichst große Fläche für Wohnbebauung zur Verfügung stehe. Sie begrüßt, dass die Schule den Naturraum nutzen wolle.
Bürgermeisterin Bauernschmitt lobt abschließend die Zusammenarbeit mit der Montessorischule . Sie weist daraufhin, dass das kommunale Haushaltsrecht eine Zweckbindung bei Erlösen nicht vorsehe.

Beschluss:
Die Stadt unterstützt die Bestrebung der Montessorischule im Bereich der Seilerbahn/Buchert`sches Gelände eine Schule zu errichten und ist bereit, hierfür ein Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Baurecht einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: 2025/0063/2.1

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert den Sachverhalt. Man sei laut Wärmeplanungs-gesetz verpflichtet, bis zum 30.06.2028 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Die kommunale Wärmeplanung sei nach gemeinsamer Vorberatung des Klimabeirates und des Bau- und Entwicklungsausschusses dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen worden. Ratsmitglied Giel lobt die Wärmeplanung als realistisch, sie sei aber nur so gut, wie sie hinterher gelebt und umgesetzt werde.

Beschluss:
Der vorliegende Kommunale Wärmeplan für die Stadt Bad Dürkheim wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Steckersolaranlagen
hier: Änderung der Förderrichtlinie
Vorlage: 2025/0064/2.1

Bürgermeisterin Bauernschmitt führt in den Sachverhalt ein. Sie weist auf Änderungen in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 27.03.2025 hin, die im Gesamtdokument aufgrund der ebenfalls am 27.03.2025 erfolgten Einladung zur Sitzung des Stadtrates, noch nicht enthalten sein konnten: So sei die Förderhöchstquote entfallen, der Förderkreis auch auf Eigentümerinnen und Eigentümer ausgedehnt und die Fördermittel seien auf 200 € erhöht worden.
Ratsmitglied Hagen bittet zukünftig per E-mail darauf hinzuweisen, wenn Sitzungsvorlagen nach der Einladung nochmals geändert werden.
Ratsmitglied Giel kündigt an, dass er gegen die Förderrichtlinie stimmen werde. Der Klimabeirat habe als Expertengremium eine Richtlinie erarbeitet, die dann vom Bau- und Entwicklungsausschuss geändert wurde. Er frage sich, warum man dann ein Expertengremium benötige.
Bürgermeisterin Bauernschmitt weist darauf hin, dass der Klimabeirat den Beschluss mitgetragen habe.
Ratsmitglied Krick fordert eine größere Bewerbung der Förderung.
Sachgebietsleiterin Müller teilt mit, dass man die Fördermöglichkeiten hinreichend bekannt gemacht habe, man habe zahlreiche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus Nachbargemeinden erhalten.

Beschluss:
Die Förderrichtlinie Steckersolaranlagen wird in der angepassten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 29 , Nein: 1 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 6:

Baukosten Therme: Übernahme der angesetzten Mehrkosten und deren Folgen für die Stadt, sowie Informationen über außerplanmäßige Verluste des Freizeitbades Salinarium
Vorlage: 2025/0077/1.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt erinnert an die ausführliche Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.3.2025. Die Verwaltung mache sich auf den Weg Einsparungen aus dem Kernhaushalt zu generieren und Gebühren, Steuern und Investitionen zu überprüfen. Man beabsichtigte eine zusätzliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.5.2025 um 17.00 Uhr mit dem Kernthema „Finanzielle Situation der Stadt". Danach bestehe die Möglichkeit der Beratung innerhalb der Fraktionen.
Ratsmitglied Hagen teilt mit, dass ihre Fraktion sich enthalten werde, da ihr Informationen fehlen, wie es mit der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH weitergehe.

Beschluss:
Der in den Haushalten 2024 und 2025 eingeplante Zuschuss für die Mehrkosten der Therme wird in Höhe von 8,5 Mio. EUR an die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis:	Zugestimmt mit Stimmenmehrheit Ja: 29 , Nein: 1 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 7:

Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
Vorlage: 2025/0080/1.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert den Sachverhalt.
Ratsmitglied Mühlbeier teilt mit, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde, da ihm Informationen über die Sicherung der Liquidität, zukünftige Investitionen und die Wirtschaftlichkeit der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH fehlten.

Beschluss:
Die Stadt Bad Dürkheim übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 4.800.000 Euro für die Aufnahme eines Investitionsdarlehens durch die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH in Höhe von 6.000.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:	Zugestimmt mit Stimmenmehrheit Ja: 26 , Nein: 1 , Enthaltung: 3 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 8:

Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamte auf Zeit
hier: Unterrichtung über Nebentätigkeiten im Jahr 2024
Vorlage: 2025/0040/FB1

Beschluss
Die vorgelegte Übersicht über Art und Umfang der innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes ausgeübten Nebentätigkeiten und Ehrenämter von Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt sowie über die Höhe der dadurch erzielten Vergütungen im Kalenderjahr 2024 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 9:

Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 GemO über die im Jahr 2024 mit Rats- und Ausschussmitgliedern, Ortsbeiratsmitgliedern sowie mit städtischen Bediensteten geschlossenen Verträge
Vorlage: 2025/0041/FB1

Beschluss:
Der Stadtrat nimmt die Unterrichtung über die im Jahre 2024 mit Rats- und Ausschussmitgliedern, Ortsbeiratsmitgliedern sowie mit städtischen Bediensteten geschlossenen Verträge zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 10:

Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung
Vorlage: 2025/0059/FB1

Anmerkung: Die Ratsmitglieder Kalbfuß und Wolf haben wegen Sonderinteresse an der Beratung und Abstimmung zu a) nicht teilgenommen und sind vom Beratungstisch abgerückt.

Beschluss:

a) Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden der Valentin-Ostertag-Stiftung in Höhe von insgesamt 20.500 € für die Schulen und Kindertagesstätten zu.

b) Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spende der VR Bank Mittelhaardt eG in Höhe von 10.000 € und der Annahme der Spende der Sparkasse Rhein-Haardt in Höhe von 15.000 € für den Kauf des Seniorenbusses zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 28 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 2

Tagesordnungspunkt 11:

"Einrichtung eines "Standes der Nationen" beim Dürkheimer Advent"; Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2025
Vorlage: 2025/0087/FB4

Ratsmitglied Heissler erläutert und begründet den Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2025 „Einrichtung eines „Standes der Nationen" beim Dürkheimer Advent".

Bürgermeisterin Bauernschmitt empfiehlt den Antrag im Wurstmarkt- und Festausschuss zu beraten.
Ratsmitglied Markus Wolf stimmt zu und ergänzt, die Einrichtung eines Standes der Nationen sei grundsätzlich eine gute Idee. Man müsse aber erst prüfen, ob sich jemand der genannten Vereine oder Gremien als Hauptverantwortlicher für die Organisation finde, dann könne man den Vorschlag auf den Weg bringen.
Ratsmitglied Giel entgegnet, man solle zunächst ein klares Votum für die Einrichtung eines Standes der Nationen abgeben, bevor man Organisatorisches kläre.
Ratsmitglied Schubert kann dem Antrag grundsätzlich zustimmen, es seien aber noch Fragen zu klären bzgl. der Verantwortung und der Gebühren.
Die Ratsmitglieder Lang und Krick teilen mit, man trage die Idee mit, schließen sich aber dem Vorschlag, den Antrag zur weiteren Beratung in den Wurstmarkt- und Festausschuss zu verweisen, an.
Ratsmitglied Hagen berichtet darüber, dass bereits Sondierungsgespräche stattgefunden hätten. Sie betont, es handle sich um einen politischen Antrag, um den Adventsmarkt attraktiver zu machen und nicht zur Unterstützung der Vereine.
Nach weitere Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:
Der Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2025 „Einrichtung eines „Standes der Nationen" beim Dürkheimer Advent" wird zur weiteren Beratung an den Wurstmarkt- und Festausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 24 , Nein: 6 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 12:

Informationen

Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert darüber, dass das Weingut Darting seinen Stand im Weindorf am Wurstmarkt aufgebe. Als Nachfolger sei das Weingut Fitz-Ritter aufgrund der Weinbergfläche innerhalb Bad Dürkheimer Gemarkung ausgewählt worden.

Ratsmitglied Hagen berichtet über eine sehr zügige Reaktion auf eine Eingabe ihrerseits über den Mängelmelder. Innerhalb eines Tages habe sie eine Rückmeldung erhalten und einen weiteren Tag später sei die Straße repariert gewesen.

Tagesordnungspunkt 13:

Anfragen

Ratsmitglied Schubert nimmt Bezug auf die derzeit defekte Ampelanlage in Pfeffingen und fragt, ob man diese bei Wiederinbetriebnahme optimieren und mit der Ampelanlage in der Gutleutstraße koppeln könne.

Bürgermeisterin Bauernschmitt sagt eine Klärung mit der Tiefbauabteilung zu.
Ratmitglied Busch weist daraufhin, dass seit dem Mittag die Ampel wieder funktioniere.

Ratsmitglied Busch fragt an, wieso nahezu alle Fahrradständer am Stadtplatz gesperrt seien.

Bürgermeisterin Bauernschmitt sagt eine Überprüfung zu, vermutlich aber wegen Baumpflegearbeiten.

Ratsmitglied Hoffmann fragt nach dem Sichtschutz für die Panoramasauna. Wie wolle man gewährleisten, dass man zwar raus- aber nicht reinschauen könne.

Bürgermeisterin Bauernschmitt teilt mit, dass sich derzeit die Architekten dem Problem angenommen hätten. Noch liege kein konkreter Vorschlag vor.

Ratsmitglied Mackensen-Geis lobt die Bewerberkampagne, die derzeit zum zweiten Mal plakatiert wurde. Sie fragt, wie die Kampagne angenommen werde und weist daraufhin, dass die Anzahl der Plakate den Regeln entsprechen sollte.

Fachbereichsleiter Pletscher berichtet über ca. 500 Bewerbungen seit Beginn der Kampagne. Die Resonanz sei somit sehr gut. Innerhalb der nächsten 14 Tage würden die Plakate wieder abgenommen werden. Mittlerweile habe man auch Anfragen von anderen Behörden erhalten, mit welchem Marketingbüro man die Kampagne durchgeführt habe. Die jetzige Plakatierung habe 2.400 € gekostet.

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Bauernschmitt, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.33 Uhr.